

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 4554, Handl.-Unk. 92 323, Ladungsbeschäd. u. Manko 145, Tant. 2000, Abschreib. 15 051, Reingewinn 8264. — Kredit: Dampferbetrieb 121 532, Güterschuppeneinnahme 807. Sa. M. 122 339.

Dividenden 1908—1910: 0, 0, 5%.

Direktion: Aug. Kröpke.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Brinckmann, Karl Jöhnik, Hans Christian Mumm, Kiel: H. Kühne, Hamburg.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg, Holzbrücke 8.

Gegründet: 4./11. 1871; eingetr. 29./11. 1871. Statutänd. 21./7. 1897, 30./3. 1899 u. 2./2. 1907.

Zweck: Betrieb einer regelmässigen Dampfschiffsverbindung zwischen Hamburg u. Südamerika und der Abschluss aller solchem Zweck dienlichen Geschäfte. Die Ges. unterhält in Gemeinschaft mit der Hamburg-Amerika Linie 3 Linien nach Brasilien, eine nach Nord-, eine nach Mittel- u. eine nach Süd-Brasilien (zus. ca. 10 Abfahrten im Monat) u. eine Linie mit 7 Abfahrten pro Monat nach dem La Plata; hiervon 2—3 Abfahrten mit erstklass. Express-Dampfern. Ferner unterhält die Ges. eine Linie an der Patagonischen Küste u. eine Linie zwischen den Ver. Staaten von Nord-Amerika u. Brasilien. Die Flotte besteht aus 49 Seedampfern mit 248 610 Brutto-Reg.-Tonnen (davon 5 Dampfer mit ca. 44 400 Brutto-Reg.-Tonnen im Bau) u. 124 Hilfsfahrzeugen (Leichter, Schlepper, Barkassen etc.) mit 17 379 Brutto-Reg.-Tonnen, ausserdem besitzt die Ges. die Ilha das Palmas b. Santos. Die Dampfer der Ges. haben 1910 in transatlant. Fahrt im ganzen 132 Reisen, in der New-York-Brasil-Linie u. Patagonia-Linie, zus. 49 Reisen, ausgeführt. Die Ges. ist am Deutschen Kohlen-Depot in Madeira etc., an der 1905 gegründeten Syndikats-Rhederei in Hamburg, an der Santa Catharina Eisenbahn (Süd-Brasilien) u. an den Chronometer-Werken Hamburg beteiligt. Seit 1909 Beteiligung an der Kohlenheber-Ges., G. m. b. H., ferner an der Rhederei-Vereinigung G. m. b. H. in Hamburg. Sämtl. Beteil. standen ult. 1910 mit M. 863 062 zu Buch.

Kapital: M. 15 000 000 in 5000 Akt. (Nr. 1—5000) à Tlr. 250 = M. 750 (I. Em.) u. je 2500 Akt. (Nr. 5001—12 500) (II., III., u. IV., Em. von 1894 bezw. 1899 bezw. 1907) à M. 1500. Ausgabe der III. Em. lt. G.-V. v. 30./3. 1899; von den neuen, von der Nordd. Bank in Hamburg übernommenen Aktien erhielten die Aktionäre I. Em. die Hälfte zu pari, die andere Hälfte wurde sämtl. Aktionären zu 150% angeboten. Behufs Vergrößerung des Schiffsparkes und Verstärkung der Betriebsmittel. Ausgabe der Aktien IV. Em. lt. G.-V. v. 2./2. 1907 von M. 3 750 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den Aktionären I. Em. v. 6.—20./2. 1907 zu pari plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1907 und 2% für Aktienstempel zwecks Ablös. des den Inhabern der Aktien I. Em. zustehenden Bezugsrechtes; die Gründerrechte sind bereits früher abgelöst bezw. erloschen.

Anleihe: M. 10 000 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 1000, auf den Inhaber; aufgenommen lt. G.-V. v. 21./3. 1905 u. staatl. Genehm. v. 27./6. 1906 zur Rückzahlung des noch unverlosten Restes der Anleihe von 1890 von M. 4 000 000 und zur Erlangung von Betriebsmitteln. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1912 in längstens 40 Jahren durch jährl. Auslos. von mind. M. 250 000 im Okt. (zuerst 1911) auf 2./1.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zahlstelle: Hamburg: Nordd. Bank. Für die Sicherheit der Anleihe ist ein I. Pfandrecht an sämtl. in Hamburg beheimateten Seeschiffen in das Schiffsregister eingetragen; dieses Pfandrecht ist auf alle von der Ges. neu zu erwerbenden Dampfer mit Heimatrecht in Hamburg auszudehnen. — Den Inhabern der auf 1./10. 1906 gekündigten Schuldverschreib. von 1890 wurde der Umtausch in gleichwertige Stücke der neuen Anleihe Zug um Zug 28./6.—14./7. 1906 angeboten. M. 3 000 000 wurden 28./6. 1906 zu 100.25% zuzügl. 4% Stück-Zs. u. 1/2 Schlussnotenstempel zur öffentl. Zeichnung gestellt. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke 10 J. (F). Kurs in Hamburg Ende 1906—1910: 100.70, 97.75, 97.70, 99.70, 99.35%. Zugel. Juli 1906; erster Kurs 27./7. 1906: 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 750 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vom weiteren Überschuss 4% Div., vom verbleib. Saldo 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Die der Ges. gehörenden Schiffe werden zum wertseienden Preise, nicht unter der zu Buche stehenden Summe versichert. Jedoch ist der A.-R. ermächtigt, auf jedes Schiff ein Risiko bis zum jeweiligen Belaufe der Hälfte des Res.-Assekuranzkto für Rechnung der Ges. selbst zu laufen. Die so ersparten Prämiegelder werden am Ende eines jeden Jahres dem Res.-Assekuranzkto gutgeschrieben, welchem dagegen die Beträge für etwaige Schäden zu entnehmen sind. Die auf dem Res.-Assekuranzkto ersparten Prämiegelder fliessen, sobald sich 10% des A.-K. auf diesem Konto befinden, zur Hälfte dem Jahresgewinn zu; hat dasselbe jedoch den Stand von 50% des A.-K. erreicht, so wird der ganze Betrag der ferner ersparten Prämien dem Jahresgewinne hinzugerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: 49 Seedampfer u. 124 Leichter, Schlepper etc. 38 275 931, Gebäude am Mittelkanal, Schuppen am Afrikaquai in Hamburg u. Ilha das Palmas 27 000, Beteilig. an and. Ges. 863 062, Bankguth. u. Kassa 481 888, verzinsl. Bankguth. 3 000 000, Mobil. 1, Material in Hamburg u. auswärt. Häfen 149 180, Kohlen in Hamburg 62 629, Schiffs-Inventar 125 000, Debit. 1 966 841. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Vorr.-Anleihe 10 000 000, do. Zs.-Kto 200 600, R.-F. 2 205 000, Res.-Assekuranzkto 5 249 040, Passage 688 484, Akzepte